

Lehrer in der heutigen Zeit - würdet ihr es wieder studieren?

Beitrag von „CDL“ vom 7. September 2019 14:02

Zitat von DaVinci

Das redest du dir vielleicht ein. In erster Linie bin ich mir selbst Rechenschaft schuldig und muss meine Berufs- bzw Fächerwahl so ausrichten, dass ich zufrieden bin und 40 Jahre durchhalte. Wenn du ehrlich bist, hast du dich auch daran (und vielleicht auch an den Fächern mit guten Zukunftschancen) orientiert. Oder hast du deine Fächerwahl am Allgemeinwohl orientiert? 😊

Da ich (neben einer Sprache) Gesellschaftswissenschaften unterrichte: Ja, da hat durchaus auch der Aspekt etwas zur Mündigkeit beizutragen und damit einen Gemeinwohlbeitrag leisten zu können mit einer Rolle gespielt abgesehen von meinem simplen Interesse, meiner Begeisterung und meiner Leidenschaft für meine Fächer. Für mich waren weder Einstellungschancen noch künftige Aspekte von Korrekturen und Co. (die man sowieso erst realistisch einschätzen kann, wenn man sie selbst zu schultern hat) relevant. Einstellungsaspekte haben tatsächlich erst eine Rolle gespielt, als ich über eine weitere universitäre Laufbahn und Promotion nachgedacht habe gegenüber einem Ref (wobei ausschlaggebend an dieser Stelle die Art der Arbeit und der Zielgruppe war und nicht Einstellungsaspekte).